



II-1504 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister für Gesundheit
 und öffentlicher Dienst
 DR. FRANZ LÖSCHNAK

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
 Tel. (0222) 66 15/0
 DVR: 0000019

1. August 1987

353.260/73-I/6/87

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ

563/AB
 1987-08-04

Parlament
 1017 Wien

zu 719/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haupt, Probst, Motter haben am 6. Juli 1987 unter der Nr. 719/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Lebensmittelvergiftungen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Werden Sie dem Ersuchen der Fachleute an der Universität für Veterinärmedizin entsprechen und für die Erstellung und Veröffentlichung einer Ursachenstatistik der jährlich auftretenden Lebensmittelvergiftungen sorgen?
- 2. Welche wissenschaftlichen Untersuchungen zur Verbesserung der Ursachenbekämpfung von Lebensmittelvergiftungen werden Sie in Auftrag geben?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

An der Bundesstaatlichen bakteriologisch-serologischen Untersuchungsanstalt in Graz besteht seit Jahren eine Salmonella-Zentrale. Ihre Aufgabe ist es, im Rahmen der Salmonellose-Überwachung in Österreich epidemiologisch tätig zu sein. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört nicht nur die rasche und hochspezialisierte Salmonelladiagnostik, sondern sie hat auch beratende Funktion. Durch die exakte Differenzierung der Salmonella-Arten besteht die Möglichkeit, dem Epidemiologen Hinweise zu geben und raschest die Ursache eines Ausbruches zu klären und somit weitere Erkrankungen zu verhindern.

- 2 -

Die Salmonella-Zentrale gibt monatliche Berichte heraus, die an sämtliche mit dieser Thematik befaßten öffentlichen Stellen versandt werden.

Zwischen der Universität für Veterinärmedizin und der Salmonella-Zentrale besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit.

Zu Frage 2:

Soferne die bakteriologische Diagnostik von Lebensmittelvergiftungen durch die bakteriologisch-serologischen Untersuchungsanstalten erfolgt, haben diese Anstalten auch beratende Funktion bei der Aufdeckung und Bekämpfung der Ursachen. Da diese epidemiologischen Agenden durch die Bundesstaatlichen bakteriologisch-serologischen Untersuchungsanstalten wahrgenommen werden, ist die Vergabe von diesbezüglichen wissenschaftlichen Untersuchungen nicht vorgesehen.

Frau J.